

HAUPTARTIKEL

Günter Ropohl: Das Risiko im Prinzip Verantwortung 109

KRITIK

Stephan Albrecht: Von Verantwortlichkeit und Verantwortbarkeit 120

Lutz-Michael Alisch: Das Risiko mit der Verantwortung 122

Günter Altner: Alle sind betroffen 125

Gerhard Banse: Verantwortung unter Unsicherheit und Ungewißheit 126

Gotthard Bechmann und **Fritz Gloede:** Die Lust am Normativen 128

Christiane Bender: Wer verantwortet, der riskiert ... 131

Rainer Berger: Können Institutionen handeln und kann es eine kollektive Verantwortung geben? 134

Wilhelm Berger: Der paradoxe Imperativ 136

Dieter Birnbacher: Das Risiko in einer prozeduralen Risikoethik 137

Edeltraud Bülow: “Strafanzeige gegen Unbekannt” oder die Suche nach dem Verantwortlichen 139

Ulrich Druwe und **Hans-Peter Burth:** Ethische Probleme der Risikoabschätzung 142

Armin Grunwald: Prinzip Verantwortung oder Prinzip Rechtfertigung in der Technikfolgendiskussion? 143

Christoph Hubig: Der Umgang mit Risiken 145

Jörg Hüfner: Das reicht nicht 146

Klaus P. Japp: Probleme ohne Lösungen, Lösungen mit Problemen 147

Peter Kafka: Künstliches Gewissen 150

Reinhard Keil-Slawik: Vom Prinzip zum Handeln 152

Matthias Kettner: Ropohls Lemma 154

Klaus Kornwachs: Zuverlässigkeit versus Risiko 157

Wolfgang Krüger: “Verantwortung” für den “Super-Gau”? 160

Hans Lenk und **Matthias Maring:** Risiko und Verantwortung: Verantwortung ohne Subjekt? 162

Weyma Lübke: Zur moralischen Relevanz der Eintrittswahrscheinlichkeit von Handlungsfolgen 164

Manfred Mai: Das Risiko im Prinzip Demokratie 165

Otto Neumaier: Das Risiko im Umgang mit dem Begriff der Verantwortung 168

Ernst Wolfgang Orth: Schwierigkeiten mit der Verantwortung 171

Fritz W. Scharpf: Brief statt Kritik 173

Reinhard Sonnenschmidt: Ethik nach Platon - obsolet? 174

Lothar Striebing und **Karin Zänker:** Wohin mit der Verantwortung? 175

Rainer Trapp: Gerechte Berücksichtigung von Betroffeneninteressen bei Risikoentscheidungen - nach welchem Modell von Verantwortungsethik? 178

Alf Zimmer: Moralische Verantwortung und Inkompetenz bei der Risikobeurteilung: Ein unauflösbares Dilemma 181

Walther Ch. Zimmerli: Der neueste Angriff auf das Individuum 182

REPLIK

Günter Ropohl: Ein paar Gewißeheiten unter Unsicherheit 185

ANHANG

BRIEF 195

EuS-PROGRAMM 196

EuS-STATUT 196

LISTE DER BEIRATSMITGLIEDER VON EuS 197

EuS-THEMENLISTE 199

LISTE DER VERÖFFENTLICHUNGSVORHABEN FÜR EuS 200

Heft 2 (1994)

Dritte Diskussionseinheit, Heft 2 (1994)

HAUPTARTIKEL

Ernst Mayr: Evolution - Grundfragen und Mißverständnisse 203

KRITIK

Wolf-Rüdiger Arendholz: Die Evolution ein Faktum? Zum Selbstverständnis der Synthetischen Theorie 209

Dieter Bierlein: “Tatsachen”, “Beweise” und Theorien. Über Quellen von Mißverständnissen 211

Andreas Dally: Drei Fragen, Euer Ehren! 214

Michael Drieschner: Die begriffliche Struktur der (neo-)darwinistischen Theorie 214

Hans-Joachim Gläser: Evolutionstheorie ohne fachübergreifende Bedeutung? 217

Wolfgang Friedrich Gutmann: Evolution von Konstruktionen: der Abriß der Darwinschen Tradition 220

Hans Kuhn: Ursprung des Lebens - Ausbruch aus der Enge 223

Wolfgang Kuhn: Eine ‘Herausforderung des Denkens’ 224

Christian Kummer: Synthetische Evolutionstheorie: die Litanei und ihre Lücken 226

Alfred Locker: “Evolutions”-Theorie als Paradigma für endgültigen Wissenschaftsverfall? 228

Rolf Löther: Die Synthese geht weiter 231

Sievert Lorenzen: An der Schwelle von der Speziellen zur Allgemeinen Evolutionstheorie: Über die universelle Gültigkeit des Evolutionsprinzips in der belebten und unbelebten Welt 232

Martin Mahner: Anmerkungen zu Ernst Mayrs “Evolution - Grundfragen und Mißverständnisse” 234

Wolfgang Maier: Kritische Anmerkungen zu E. Mayr und zur ‘synthetischen’ Theorie der Evolution 237

Hans Mohr: Warum wird die Evolutionäre Ethik ausgespart? 240

Horst Nöthel: Evolution - nicht Revolution einer Theorie 242

Olivier Rieppel: Wiederholung ist keine Begründung 243

Siegfried Scherer: Evolution: Zwischen Wissenschaft und Wahrheit 245

Ferdinand Schmidt: Einige kritische Bemerkungen zur “Synthetischen Theorie” der Evolution 246

Volker Schurig: Evolutionstheorie: Kritizismus, Kritik und Metakritik 249

Werner Schwemmler: Ist der Darwinismus wirklich die ganze Wahrheit? 252
Peter Sitte: Wissen wir genug vom ‘Yang’ der Evolution? 253
Diether Sperlich: Die molekulare Evolutionsforschung hat Darwin nicht nur bestätigt 255
Burkhard Stephan: Grundfragen der Evolution und die Weiterentwicklung der Theorie 257
Walter Sudhaus: Evolutionsforschung und die Vermittlung von Evolutionsverständnis sind Lebensaufgabe 259
Günter P. Wagner und Manfred D. Laubichler: Kontext und Organisation 261
Gerd von Wahlert: Die Diskussion geht weiter 263
Michael Weingarten: Konstruktionsmorphologie als Typologie - Ein Mißverständnis 266
Wolfgang Wieser: Die Evolution der Evolutionstheorie bedarf einer Evolution der Sprache, in der wir über Evolution sprechen 268

REPLIK

Ernst Mayr: Antworten 270

Vierte Diskussionseinheit, Heft 2 (1994)

HAUPTARTIKEL

Peter Weise: Wirtschaftswissenschaften als Sozialwissenschaft von Entscheidungen 281

KRITIK

Elmar Altvater: Die Borniertheit der Ökonomie oder: die Grenzen der Wirtschaftswissenschaft als Entscheidungslehre 294
Jürgen Backhaus: Alternativen und Renten im öffentlichen Sektor 296
Thomas Bausch: Kritische Notizen zum alternativkostenanalytischen Denkansatz und seiner Eignung als Rekonstruktionsmodell sozialwissenschaftlicher Grundbegriffe 298
Frank Beckenbach: Wirtschaftswissenschaft als Sozialwissenschaft ohne Eigenschaften? 299
Adelheid Biesecker: Die (ewige) Welt der Alternativkostenminimierer - zu eng für die moderne Ökonomie 301
Norman Braun: Zur Theorie der rationalen Wahl 303
Heinz Engelstädter: Alternative und Ganzheit im sozialen Entscheiden 305
Armin Grunwald: Der alternativkostentheoretische Ansatz - eine Theory of Everything? 307
Manfred J. Holler: Wirtschaftswissenschaft eine Wissenschaft von falschen Entscheidungen? 309
Ulrich Kazmierski: Einseitigkeiten und Defizite des “ökonomischen Ansatzes” 311
Arno Klönne: Kein Adam, keine Eva 314
Jürgen Kuczynski: Grenzen der Ökonomie 315
Matthias Maring: Normen, Werte, Moral und ihre entscheidungstheoretische Reduktion 316
Julian Nida-Rümelin: Normbefolgung und Optimierung 318
Margit Osterloh und Simon Grand: Wirtschaftswissenschaften als Sozialwissenschaft von Entscheidungen - gilt dies auch für die Managementwissenschaft? 321
Reinhard Penz: Die Opportunitätskosten des ökonomischen Ansatzes 323
Ingo Pies: Ökonomik als Institutionentheorie menschlicher Interaktionen 325
Birger P. Priddat: Entschiedenes Entscheiden. Zur Epistemologie ‘des Ökonomen’ 328
Friedrun Quaas: Sozialwissenschaftliche Ökonomie versus “ökonomischer Imperialismus” 330
Hermann Ribhegge: Relativierungen des entscheidungstheoretischen Ansatzes 331
Michael Roth: Zur Ambivalenz in Wirtschafts-Entscheidungen 333
Ekkehart Schlicht: Probleme mit dem ökonomischen Ansatz 335
Thomas Voss: Grenzen des Alternativkosten-Ansatzes in den Sozialwissenschaften 337
Reinhard Wippler: Einheit der Sozialwissenschaften und disziplinäre Vielfalt 338
Ruth Zimmerling: “... in einem Gedankengestrüpp verfangen” oder: Bericht über ein Leseerlebnis 340

REPLIK

Peter Weise: Zwischen den Stühlen 342

ANHANG

BRIEF

Gerhard Wagner: Über bornierten Fundamentalismus und aufgeklärte Toleranz 355
Dieter Bierlein: Bedenken zu dem Vorschlag von Herrn Witte [EuS 5(1994), S. 195] 356
EuS-PROGRAMM 357
EuS-STATUT 357
LISTE DER BEIRATSMITGLIEDER VON EuS 358
LISTE DER VERÖFFENTLICHUNGSVORHABEN FÜR EuS 360

Heft 3 (1994)

Fünfte Diskussionseinheit, Heft 3 (1994)

HAUPTARTIKEL

Annemarie Pieper: Moralphilosophie kontrovers 363

KRITIK

Karl-Otto Apel: Frage statt Kritik 370
Gregg Alan Davia: Zu A. Piepers Pathologie des ethischen Diskurses 370
Heinz Engelstädter: Auf dem Weg zur Ethik kommunikativer Entscheidungsgemeinschaften 373
Peter Fischer: Konstitutive und destruktive Konkurrenz im Gebiete des Geistigen 375
Helmut Fleischer: Wir Diskurs-Barbaren 377
Helmut Fritzsche: Kierkegaard redivivus: “Spionin” im Dienst des Pluralismus 379
Otto Hansmann: Anmerkungen zu einer Rhetorik pluraler Vernunft 380
Ulrike Heuer: Unmoralische Moralphilosophen? 383

Detlef Horster: Konstruktive Überlegung zu der Frage, wie die Moral im Ethikdiskurs nicht auf der Strecke bleibt 385
Matthias Junge: Diskursstrategien, Paradigmakonkurrenz und die Selbstinszenierung im wissenschaftlichen Diskurs 387
Christian Kummer: Erst kommt der Inhalt, dann die Moral 388
Wilhelm Lütterfelds: Das Konflikt-Dilemma der Moralphilosophie 390
Ernst Luther: Aussichtslos verwahrlost, verlüdert, verwildert? 392
Urs Marti: Ein zu bescheidenes Programm 395
Armin Nassehi: Auf der Suche nach der Kontroverse in Annemarie Piepers "Moralphilosophie kontrovers" 396
Georg Peter: Die neuen Wilden oder: O tempora, o mores!? 398
Ingo Pies: Brief statt Kritik 400
Gerd Roellecke: Der Moralphilosoph als Wegweiser 400
Ludwig Roithinger: Feine Sitten für grobe Klötze 402
René von Schomberg: Zur Verteidigung einer Mertonschen Norm 404
Claudia Schorcht: Wider die Immunisierungsstrategien im moralphilosophischen Diskurs 406
Helmut Seiffert: Politische Kinder? Zur Verwilderung des Denkens der Berufsdenker 408
Hans Jürgen Wendel: Die Intoleranz der Wahrheit. Zur moralischen Bewertung methodologischer Strategien 410
Franz M. Wuketits: Verwilderte Sitten? - Narzisstische Bemerkungen eines Darwinisten 412

REPLIK

Annemarie Pieper: Brauchen Moralphilosophen (k)ein Ethos? 415

Sechste Diskussionseinheit, Heft 3 (1994)

HAUPTARTIKEL

Elisabeth Ströker: Probleme der Bestimmung und Abgrenzung von Wissenschaft 423

KRITIK

Gunnar Andersson: Abgrenzung und Falsifizierbarkeit der Wissenschaft 432
Ulrich Druwe: Wissenschaft und Nicht-Wissenschaft 434
Angelika Ebrecht: Grenzprobleme in der Wissenschaftslandschaft - Versuch einer Topographie der Vernunft 435
Roland Fischer: Wissenschaftsphilosophie ohne Organisationsgesichtspunkt: Rien ne va plus 437
Dimitri Ginev: Existenzial-ontologische und linguistische Aspekte der Bestimmung und Abgrenzung von Wissenschaft 439
Johann Glatzel: Psychopathologie - auch eine Wissenschaft? 440
Walter Gözl: Wissenschaft, Wahrheit, Ideologie 442
Armin Grunwald: Was ist Wissenschaft? Probleme eines metawissenschaftlichen Bestimmungsversuches 444
Detlef Horster: Ein unzerstörbares Netz von Wissenschaft, Weltanschauung und Ideologie 446
Christoph Kann: Zur Differenzierung und Spezialisierung der Wissenschaften 447
Herbert Keuth: Zur Bestimmung und Abgrenzung von Wissenschaft 449
Georg Kneer: Differenz und Einheit der Wissenschaften 451
Elisabeth List: Rettung der Wissenschaft durch begriffliche Quarantäne? 453
Bernhard Losch: Zur Leistungsfähigkeit wissenschaftlicher Rationalität 456
Günther Ludwig: Die Methode der Physik und ihre Grenzen 458
Hans Mohr: Wissenschaft als Ideologie? Kommentar eines Betroffenen 460
Wolf-Dieter Narr: Wissenschaft und der Tod des Sokrates 461
Ulrike Popp-Baier: Wissenschaft oder Weltanschauung - ist das hier die Frage? 464
Michael Roth: Wertschöpfung "Wissenschaft" 465
Gregor Schiemann: Wider den Revitalisierungsversuch eines Wahrheitsmythos 467
Michael Schmid: Weltflucht durch Weltanschauung? 469
Godela Unseld: Perspektiven der Entwicklung von Wissenschaft 471
Gerhard Vollmer: Ein bißchen bestimmen und ein bißchen abgrenzen - mehr nicht? 473
Vera Wenzel: "Nicht-klassische" Rationalität der (post)modernen Wissenschaft 474
Hans Westmeyer: Gibt es einen Grundkonsens bei der Bestimmung von Wissenschaft? 475
Jindřich Zelený: Zur Suche nach einem erneuerten Begriff der wissenschaftlichen Rationalität 477
Peter V. Zima: Wissenschaft, Ideologie, Diskurs 479

REPLIK

Elisabeth Ströker: Antworten 481

ANHANG

BRIEF

FRAGEN

Werner Kremp: Die Ordnung der Gesellschaft und die Erfahrung des Todes 493

ANTWORTEN

Klaus von Beyme: Tod und Politikwissenschaft 494
Wilfried von Bredow: Tod, politologisch? 494
Heinrich Bußhoff: Einstellung zum Tod: eine Legitimitätsfrage der politischen Ordnung? 495
Thomas Ellwein: Brief statt Antwort 496
Iring Fetscher: Anmerkungen zu den Fragen von Werner Kremp an die Politikwissenschaft 497
Barbara Mettler-v. Meibom: Die Ordnung der Gesellschaft und die Erfahrung des Todes 497
Theo Stammen: "Die Ordnung der Gesellschaft und die Erfahrung des Todes" 498
Gerda Zellentin: Todesverachtung und Politik 500

ANTWORT

Werner Kremp: Antwort 501

Heft 4 (1994)

Siebte Diskussionseinheit, Heft 4 (1994)

HAUPTARTIKEL

Edeltraud Bülow: Der Wandel der Kommunikationsgemeinschaft durch die neuen Kommunikationstechniken 505

KRITIK

Klaus Beck: Wandel der Kommunikationsgemeinschaft - die Bedeutung von Handlungsspielräumen und Regelverletzungen 520

Franz Dröge: Paradoxien der Kommunikationsgemeinschaft 522

Reinhard Fiehler: Wandel der Kommunikationsgemeinschaft? Medienrevolution! 524

Peter Fuchs: Wohlmeinende Kommunikation - Einige unfaire und radikale Anmerkungen zum Wahrhaftigkeitstrugschluß 526

Joachim R. Höflisch: Technisch vermittelte Kommunikation und die Konstitution "elektronischer Gemeinschaften" 528

Angela Keppler: Modifizierte oder verzerrte Kommunikation? 530

Paul Klimsa: Neue kommunikative Kompetenz für alte Kommunikationstechniken? 533

Andreas Köpke und Ernst Schaack: Die Struktur von Sprache und ihre Schau im Zeichen des Medienwandels 534

Marlene Landsch: Alte Fragen an neue Techniken? 536

Ulrich Lange: Das langsame Sterben der Massen in der Massenkommunikation 537

Norbert Meder: Distinktionsbasis für den Wandel der Kommunikationsgemeinschaft ist der Wandel der Medien 540

Frieder Nake: Am Kern der neuen Kommunikationstechniken mit festem Blick vorbeischaun 542

Horst Pöttker: Technikkritik als Gemeinschaftsideologie 544

Matthias Rath: Maximen und Grundordnungen 547

Günter Ropohl: Wider die kommunikative Entmündigung 548

Michael Roth: Kommunikation im Wandel - ein Statement und viele Fragen 549

Michael Schenk, Hermann Dahm und Deziderio Sonje: Technikdeterminismus oder Aneignung? 551

Rüdiger Weingarten: Kommunikationsmedien, Sprache und soziale Organisation 553

Thomas Wolter: Der Wandel der Kommunikationsgemeinschaft durch die Anbieter neuer Kommunikationstechniken 555

Axel Zweck: Informations- und Kommunikationstechnologien, Ursache oder Symptom für gesellschaftlichen Wandel? 557

REPLIK

Edeltraud Bülow: Der Wandel der Kommunikationsgemeinschaft durch die neuen Kommunikationstechniken 560

Achte Diskussionseinheit, Heft 4 (1994)

HAUPTARTIKEL

Malte Hossenfelder: Umgang mit Alternativen in der Skepsis 567

KRITIK

Meike Aissen-Crewett: Skeptizismus: Intoleranter Dogmatismus oder intolerabler Relativismus? 576

Rüdiger Bittner: Was sagen Skeptiker? 578

Johannes Brandl: Der Skeptiker - ein Wolf im Schafspelz? 581

Olaf Briese: Wahrheit ohne Erkenntnis? Über verschiedene Formen von Skepsis 583

Axel Bühler: Ist ein Leben im Sinne der pyrrhoneischen Skepsis möglich? 585

Volker Caysa: Ethos ohne Ethik? 587

Eva-Maria Engelen: Skepsis und praktisches Urteil 589

Michael Funken: Toleranz statt Fürsorge 591

Robert Imlay: Brief statt Kritik 592

Bernhard Irrgang: Neuzeitliche Skepsis, nicht der Pyrrhonismus begründet Toleranz 593

Angelika Koelzer: Skepsis in der Zwickmühle 595

Ralf Konersmann: Skepsis - was sonst? 596

Konrad Paul Liessmann: Keine Gesellschaft von Skeptikern - aber auch: keine Gesellschaft ohne Skepsis 599

Guido Löhrer: Skeptische Selbsterhaltung und Mitläufertum 600

Wilhelm Lütterfelds: Dialektische Skepsis? 602

Norbert Meder: Die Skepsis und die Unentscheidbarkeit der Alternativen gründet in der unbestimmten Limitation unseres endlichen Wissens 605

Kurt Röttgers: „Ein Leben innerhalb von Führungszeichen“ 607

Günther Schnurr: Skeptische Erschließung von Alternativen 610

Volker Schürmann: Skepsis und Haltung 611

Rudolf Schüßler: Zweifeln am Skeptiker 614

Michael Szczekalla: "Skepsis und Geschichte" 616

Alfons Weische: Ort und Recht des Skeptizismus im Umgang mit Alternativen 618

Peter Weise: Epoché, Isostenie und Ataraxie: Die Kosten einer Entscheidung 619

REPLIK

Malte Hossenfelder: Skepsis als Kopfgeburt 621

ANHANG

BRIEF

Hans Krämer: Erwiderung: „Autistisches“ oder parasitäres Philosophieren? 629

Bärbel Meurer: "Bornierter Fundamentalismus" oder: Wer im Glashaus sitzt ... 630

Hans Jürgen Wendel: "... Oder dürfen wie demnächst auch rechtsradikales Gedankengut erwägen?" 630

Erich H. Witte: Streitkultur als konstruktiv-kollegiale Kritik 632

Werner J. Patzelt: Kann es eine 'politikwissenschaftliche Thanatologie' geben? 633

EuS-PROGRAMM 637

EuS-STATUT 637

LISTE DER BEIRATSMITGLIEDER VON EuS 638

EuS-Themenliste 640

